

Jeverländischer Altertums- und Heimatverein e. V.

INFORMATION AN ALLE MITGLIEDER

bollmeyer@heimatverein-jever.de



Jeverländischer Altertums- und Heimatverein e. V.
Schlossplatz 1, D-26441 Jever (Wenn unzustellbar, zurück!)

An

alle Mitglieder des Jeverländischen
Altertums- und Heimatvereins e. V.

Jever, den 3. August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits am 31. März 2020 wollte unser Vereinsvorstand auf einer Vorstandssitzung die diesjährige Jahreshauptversammlung unseres Vereins vorbereiten und dafür einen Termin festlegen. Wenige Tage zuvor hatten wir bereits die Zusammenkunft des Plattdeutschen Gesprächskreises und die Buchvorstellung der Lebenserinnerungen des Robert de Taube im GröschlerHaus abgesagt. Auch unsere Vorstandssitzung musste schließlich aufgrund der Corona-Krise entfallen.

Zwischenzeitlich haben wir die Entscheidung getroffen, dass in diesem Kalenderjahr keine Jahreshauptversammlung mehr stattfinden wird. Der Geschäftsbericht für das vergangene Jahr liegt selbstverständlich vor und fällt positiv aus. Er wird demnächst unseren Rechnungsprüfern vorgelegt. Eine Jahreshauptversammlung in Form eines Rundschreibens oder als Video- und Telefonkonferenz stößt nach ersten Rückmeldungen auf wenig Interesse und könnte unseren vielfältigen Aktivitäten auch nicht gerecht werden.

Deshalb wird auf der Jahreshauptversammlung 2021 nicht nur ein neuer Vorstand gewählt, sondern zuvor sollen auch die Jahresberichte für 2019 und 2020 präsentiert und die entsprechenden Entlastungen beantragt werden. Diese Vorgehensweise ist grundsätzlich zulässig und besonders auch in der derzeitigen Situation vom Niedersächsischen Heimatbund e. V. empfohlen.

Unabhängig von dieser Problematik haben die vielen Ehrenamtlichen unseres Vereins in den Arbeitskreisen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schlossmuseums sowie auch alle Vorstandsmitglieder zahlreiche Planungen, Überlegungen und Themen sozusagen im Hintergrund in vielen Telefongesprächen, E-Mails und inzwischen auch wieder in kleinen Runden weiterverfolgt und neue Ideen angestoßen.

Exemplarisch erwähnen möchte ich die Video-Präsentationen aus den Sammlungen des Museums im Internet (www.schlossmuseum.de), das hohe Engagement des Arbeitskreises Schlachtmühle bei der Spendenakquise für die Sanierung der Remise und den Publikationseifer im

Arbeitskreis GröschlerHaus, der sich in diversen Büchern und einem informativen, professionellen Internet-Auftritt widerspiegeln (www.groeschlerhaus.eu). Die Genealogen bereiten sich auf die Wiedereröffnung ihrer Räume im alten Rathaus von Sillenstede vor, das seit dem Winter saniert wurde, und auch die Veranstaltungsreihe LiteraTee, die Vorträge des Heimatkundlichen Arbeitskreises und die Treffen des Plattdeutschen Gesprächskreises werden engagiert für 2021 geplant und aus diesem Jahr – wenn möglich – inhaltlich nachgeholt. Wir hoffen, mit der traditionellen Feuerzangenbowle am 9. Dezember 2020 im Eulenturm des Schlosses unsere Veranstaltungen wieder aufnehmen zu können.

Unsere Archäologen waren im Frühsommer besonders mit der Erweiterung des Sanierungsgebiets IV der Stadt Jever um den Bereich der Wallanlagen befasst und mit der Frage, ob ein privates Bauvorhaben in der Wangerstraße das Bodendenkmal Wallanlagen und die Gegebenheiten vor Ort nachteilig beeinflusst. Dazu wurde eine entsprechende Stellungnahme unseres Vorstands an die öffentlichen Entscheidungsträger sowie die lokalen Tageszeitungen gegeben.

Am 17. Juli konnte ich mich vormittags beim Besuch des niedersächsischen Finanzministers von den Fortschritten der Sanierungsmaßnahmen am jeverschen Schloss und am Edo-Wiemken-Grabmal überzeugen. Der Minister berichtete, dass Landesmittel, die aufgrund der Einschränkungen der letzten Monate nicht wie ursprünglich geplant ausgegeben werden konnten, von der Landesregierung kurzfristig u. a. in die Bauunterhaltung historischer Gebäude im Landesbesitz gegeben wurden. Weil durch die Corona-Krise gleichzeitig Bauaktivitäten im Allgemeinen nachgelassen hatten, konnten auch zeitnah qualifizierte Handwerksbetriebe für diese Maßnahmen gewonnen werden.

Bei allen Vorstandsmitgliedern, Ehrenamtlichen in den Arbeitskreisen, der Museumsleitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Schlossmuseums sowie unseren öffentlichen Partnern, nämlich dem Landkreis Friesland und der Stadt Jever, möchte ich mich auch in diesem Jahr für die immer konstruktive und engagierte Zusammenarbeit in unserem Verein sowie im Zweckverband Schlossmuseum Jever herzlich bedanken!

Ich hoffe, dass Sie, liebe Mitglieder, Ihre Angehörigen und Freunde diese ungewöhnliche und ungewisse Zeit bisher gesund und zuversichtlich verbracht haben. Ich freue mich, Sie im nächsten Jahr zur Jahreshauptversammlung des Jeverländischen Altertums- und Heimatvereins im Schlossmuseum begrüßen zu können und möchte Sie bereits jetzt herzlich dazu einladen! Über den Termin und die Tagesordnung werden Sie im kommenden Frühling rechtzeitig informiert werden.

Mit der Jahreshauptversammlung werden mehrere Vorstandsmitglieder aus verschiedenen Gründen aus ihren Ämtern ausscheiden. Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben,

so können Sie sich gerne an mich wenden. Sie erreichen mich telefonisch (04461-9170482) oder per E-Mail (bollmeyer@heimatverein-jever.de). Natürlich bin ich auf diesen Wegen auch für andere Anliegen erreichbar.

Für die nächsten Wochen und Monate bis zur Jahreshauptversammlung wünscht der gesamte Vorstand Ihnen alles Gute, Gesundheit und Freude an der jeveländischen Geschichte, Kunst und Kultur. Für die Lektüre dazu seien Ihnen beispielsweise die druckfrischen Lebenserinnerungen des Landwirts Robert de Taube aus Horsten, die aktuell erschienene Dokumentation über den jüdischen Friedhof in Varel, die über die Internet-Seite unseres Vereins verknüpften Angebote unserer Arbeitskreise und des Schlossmuseums sowie die facettenreiche, kulturgeschichtliche private Internet-Seite unseres Webmasters Volker Bleck empfohlen (www.schripnest.de).

Nutzen Sie auch gerne Ihren kostenfreien Eintritt als Mitglied für unser Schlossmuseum! Derzeit können Sie viele Veränderungen bei einem Museumsrundgang hautnah miterleben: Genießen Sie das Sommerwetter im barocken Kübelgarten mit mediterranen Pflanzen, werfen Sie einen Blick auf die Wetterfahne im Innenhof, betrachten Sie die Sanierungsarbeiten am Südflügel und besuchen Sie Katharina die Große, die derzeit aus ihrem Prunkrahmen gelöst ist und im Edzard-Zimmer fachgerecht restauriert wird. Vergleichen Sie die kräftig roten Blüten auf den Tapeten, die sonst das Gemälde im Audienzsaal verdeckt, mit den ausgebleichenen Blüten daneben, und lassen Sie sich von den soeben restaurierten, goldgeprägten Ledertapeten über dem Küchensaal begeistern, die bereits vor Ort sind und demnächst wieder angebracht werden.

Wenn Sie sich dabei von kostenpflichtigen Gästen begleiten lassen oder den Museumsbesuch auch anderweitig empfehlen, so tragen Sie dazu bei, dass die Besucherzahlen und damit die Einnahmen für das Jahr 2020 nach dem starken Einbruch durch die Schließung im Frühling jetzt in der zweiten Jahreshälfte noch etwas abgefedert werden können.

Und wenn Sie mögen, so notieren Sie bitte schon jetzt unser Wiedersehen zur Feuerzangenbowle am 9. Dezember 2020 um 19.30 Uhr im Eulenturm des Schlosses. Ich freue mich darauf!

Mit freundlichen Grüßen,



Dr. Matthias Bollmeyer, Vorsitzender